

OBAS vs. Referendariat ???

Beitrag von „dasHiggs“ vom 16. Januar 2018 19:04

[Zitat von plattyplus](#)

Wie ich bereits ausgeführt habe, gibt es bei den Refis zwei unterschiedliche Einsatzpläne. Einen "offiziellen" fürs Seminar, der dann auch wirklich diese 6 Stunden weniger ausweist, und einen tatsächlichen, der dann durchaus etwas umfangreicher ausfällt. Warum die Refis das mitmachen? Ganz einfach, sie brauchen ein positives Schulleitergutachten und müssen sich später ja noch bewerben. Vergleicht man jetzt diesen tatsächlichen Plan mit dem eines OBASlers...

Könntest du bitte etwas genauer ausführen, was du mit "zwei unterschiedlichen Einsatzplänen" meinst?

Das was du da andeutest ist illegal und ich kann mir kaum vorstellen, dass sowas, falls wirklich irgendwo passiert, mit System betrieben wird. Wie schon weiter oben von jemand anderem erwähnt: Bitte nutze keine (traurigen) Einzelfälle zur Begründung deiner Thesen. Ich kenne sehr viele Referendare und das was du da beschreibst habe ich noch nie gehört. Dass man sich natürlich einbringt in das Schulleben um herauszustechen wird sicherlich vorkommen, ist aber völlig legitim und glaub mir, das machen auch OBASler 😊 Nicht alle schielen auf die 4,0 am Ende und machen um 12:00 Feierabend.

[Zitat von plattyplus](#)

Was die Anzahl Unterrichtsbesuche angeht, nun ja, das hängt wohl hauptsächlich von der Schulleitung ab.

Nein, das bei mir ist eine Vorgabe des Seminars. Das mit zwei Unterrichtsbesuchen an einem Tag ist sicherlich ungünstig. Ist aber wieder ein Einzelfall.